



Marktgemeinde Gaspoltshofen

Altenhof am Hausruck

Altenhof am Hausruck ist seit jeher ein sehr selbständiger Teil von Gaspoltshofen. Eine eigene Pfarre, eine Volksschule, eine eigene Postleitzahl und ein aktives Vereinswesen zeugen davon, dass hier Menschen mit einem hohen Identitätsbewusstsein leben. Der Bergbau als einstmaliger sicherer Arbeitgeber mit all seinen Höhen und Tiefen war jahrzehntlang ein intensiver Begleiter der ortsansässigen Familien. Die belastende Arbeit erforderte Willensstärke und brachte eine hohe soziale Verantwortung mit sich. Als eigener Ortsteil hat sich „assista - Verein Lebenswertes Leben“ entwickelt und bietet Menschen mit besonderen Bedürfnissen Wohnraum und Betreuung.

Gastronomie

- Café Hausruckwald** in Altenhof/assista - Tel.: +43 7735 6631-400
Cafe mit Bar, gemütlicher Gastgarten, Wintergarten, gratis WLAN
So. - Fr.: ab 11:00 - 20:00 Uhr, Sa.: Ruhetag
- Café Konditorei Mayer** - Tel.: +43 7735 68 40-0
- Cafe Pizzeria La Croccante** - Tel.: +43 688 98 98 898
- Gasthof Klinger** - Tel.: +43 7735 69 13
- Cafe-Bar Inside** - Tel.: +43 664 1161 292
- Schamberger's Taverne** - Tel.: +43 7735 67 40
- Gasthaus Station 5** - Tel.: +43 7735 60 45
- Wirtshaus Wirlander** - Tel.: +43 7735 20 400
- Kurvenstüberl** in Affnang - Tel.: +43 7735 69 93
- Wirt z' Affnang** - Tel.: +43 7735 69 95
- Danzerwirt** - Tel.: +43 7735 68 65

Kultur & Sehenswürdigkeiten

Pfarrkirche Altenhof

Dem Hl. Koloman ist die Pfarrkirche Altenhof geweiht. Er wird als Schutzheiliger für Hab und Gut, Vieh, vor allem Pferde angerufen. Man verehrte ihn aber auch als Quell- und Brunnenheiligen und rief ihn daher um „gutes“ Wasser und zum Schutz gegen Hochwasser an. Es handelt sich um eine barockisierte Landkirche mit einschiffigem Langhaus und zweijochigem Chor. Nach einem Brand 1728 wurde die Kirche von Pfarrer Sepp von Seppenburg aus Gaspoltshofen wieder aufgebaut und im 20. Jahrhundert mehrfach renoviert.

Ödberg

Der Ödberg ist mit 692 m die höchste Erhebung der Gemeinde Gaspoltshofen. Es handelt sich um einen der schönsten Aussichtsplätze (bei guter Witterung sieht man bis nach Wels, ins Mühlviertel oder die Gebirgskette des Salzkammergutes) mit Wanderweg-Routen, Rastbänken und dem Gipfelkreuz.

Haager Lies reloaded

Das Rad- und Wanderparadies für alle - auf der ehemaligen Bahnstrecke Stern & Hafferl „Haager Lies“.
www.haager-lies.at

Wanderwege

Herkules-Pfad, Venus-Runde, Hör-Gang, Lies-Roas
Wanderkarten/GPS Navigation und Infos: www.wanderwege-gaspoltshofen.at

Infos

Kontakt

Marktgemeinde Gaspoltshofen
Hauptstraße 53, 4673 Gaspoltshofen
Tel.: +43 7735 6954
www.gaspoltshofen.at

Geschichte & Geschichten

Römerstraßen

Mehrere Römerstraßen dürften durch das Gemeindegebiet von Gaspoltshofen geführt haben. Eine davon verlief nördlich von Grünbach, bei der sogenannten Schabespoint vorbei, in Richtung Fading und weiter nach Watzing. Dabei dürfte es sich um eine Verbindung von Lambach zur Straße von Wels nach Burghausen gehandelt haben. Vermutet wird auch eine Verbindungsstraße, die von Kirchdorf nach Wodau/Föching führte.

Wer ist denn da so durchgereist?

Zur Zeit der Franzosenkriege fielen die Franzosen drei Mal im Hausruckviertel ein. Es ist überliefert, dass Napoleon auf der Reichsstraße durch Jeding kam und beim Friedlmüller weiche Eier aß. Das Tischchen, an dem Napoleon angeblich gespeist hatte, wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts an einen Altertumshändler verkauft.

Riesenlinde

Die Riesenlinde von Gröming, an der im Lauf der Jahrhunderte Persönlichkeiten wie Papst Pius VI., Kaiser Franz I. oder Kaiser Napoleon I. vorbeigereist waren, hielt einem Sturm im August 1959 nicht mehr stand und zerstörte dabei die daneben stehende Kapelle.

Kohle bringt Kohle?

In den Jahren 1919 bis 1921 verdienten Bergarbeiter besser als Hochschulprofessoren. Durch beginnende Konkurrenz ausländischer Kohle verschlechterte sich die finanzielle Lage der Bergarbeiter dramatisch.

Barrierefreie Begegnungen

Zur Ergänzung der bestehenden Verkehrswege wurde lange an einem Verbindungsweg für Radfahrer, Fußgänger und Rollstuhlfahrer zwischen Altenhof und Gaspoltshofen geplant. Nach der Einstellung der „Haager-Lies“ ergab sich die Möglichkeit diesen Weg abseits des motorisierten Verkehrs zu errichten und ermöglicht allen Benutzern, sich barrierefrei zu begegnen.

Institution assista



Am 14. Juli 1976 wurde der Spatenstich für das „Behindertendorf Altenhof“ durchgeführt. Seit Bestehen hat dieses eine spezifische Identität und eigene Stärken entwickelt. Im Jahr 2004 wurde der Name in „assista Soziale Dienste GmbH“ geändert. Im Zentrum der Arbeit stehen seit jeher Menschen mit körperlicher und/oder neurologischer Beeinträchtigung. Geboten werden differenzierte Wohn- und Beschäftigungsmöglichkeiten mit pädagogischer und medizinischer Betreuung und vielfältige Therapien.



Altenhof am Hausruck um 2021
Altenhof am Hausruck, 1914

